



Vorstellung

Der rhein-main-cluster chemie & pharma bietet die ideale Plattform für Synergien zwischen den Unternehmen beider Branchen.

Durch ein adäquates Leistungsangebot bietet er Unterstützung, Netzwerkarbeit und Dienstleistungen in wichtigen Arbeitsgebieten und Entwicklungsfeldern.

Der rhein-main-cluster chemie & pharma wird durch den Europäischen Fond für regionale Entwicklung unterstützt.

Durch die Mitglieder des Clusters werden Ideen im unternehmensübergreifenden Rahmen weiterverfolgt und die Vorteile der Kooperation genutzt.

Aktuelle Cluster Arbeitsfelder:

Bildung und Fachkräfte
 $E=mc^2$ Die Auswirkung der Folgen des demographischen Wandels und der damit verbundenen Veränderung des Angebots von qualifizierten Mitarbeitern bedarf einer besonderen Aufmerksamkeit der Chemie- und Pharma-Branche.

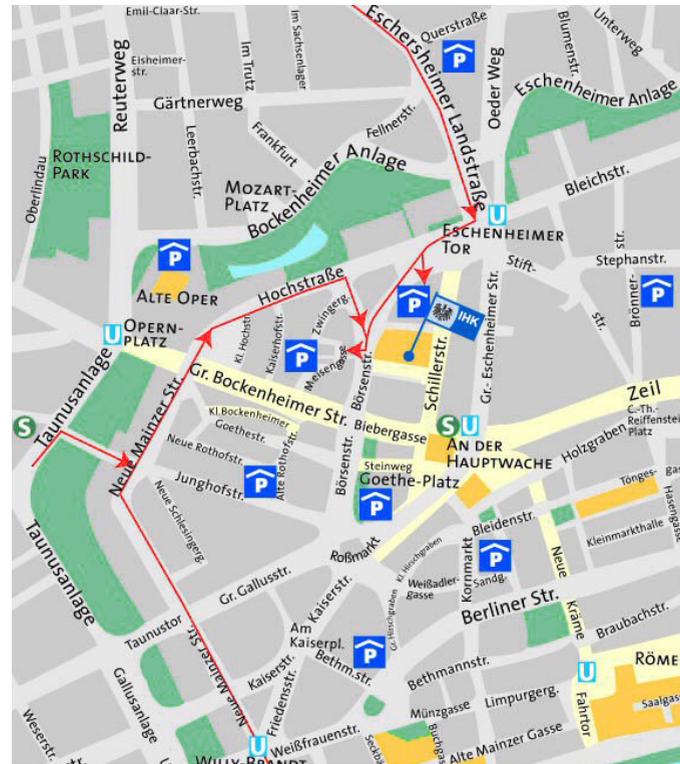
Gesellschaftliche Akzeptanz
 Der Dialog zwischen den Branchenunternehmen und deren Stakeholdern muss im Vordergrund eines Kommunikationskonzeptes stehen, um gesellschaftliche Wahrnehmung und Akzeptanz zu erreichen.

Nachhaltigkeit und Umwelt
 Fragen zur Nachhaltigkeit und Umweltschutz, insbesondere der Vereinbarkeit von Ökologie und Ökonomie der Branche im Allgemeinen und für Teilprozesse im Speziellen sind für den Erfolg von Morgen unabdingbar.

Anfahrt



Industrie- und Handelskammer
 Frankfurt am Main
 Börsenplatz 4
 60313 Frankfurt



rhein-main-cluster chemie & pharma
 Gebäude B 845
 Provadis School of International Management and Technology AG
 Industriepark Höchst
 65926 Frankfurt am Main
www.rhein-main-cluster.de Tel: +49 69 305-45721

Einladung

1. Chemie & Pharma Gipfel „Erfolg durch Kooperation“

20. September 2011
 Frankfurt am Main
 IHK Frankfurt am Main



Veranstalter:



in Kooperation mit:



Gefördert durch:



Anmeldung

Anmeldung zum 1. Chemie & Pharma Gipfel am
20. September 2011,
Plenarsaal IHK Frankfurt am Main.

- Ja, ich nehme am 1. Chemie & Pharma
Gipfel teil.
 Ich kann leider nicht kommen, bitte infor-
mieren Sie mich über weitere Clustertermine.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung und weitere Informationen unter
www.rhein-main-cluster.de/Gipfel.html
Fax: **069 305-16277**

E-Mail: gipfel@rhein-main-cluster.de

Anmeldeschluss ist der 17. September 2011
Bitte melden Sie jede Person einzeln an.

Titel	
Vorname	
Name	
Firma	
Straße	
PLZ/Ort	
Telefon	
E-Mail	
Unterschrift	

Programm

9:30 **Begrüßung / Einführung**

Matthias Gräßle
Hauptgeschäftsführer, IHK Frankfurt am Main
Dr. Manuela Rottmann
Stadträtin, Frankfurt; Dezernentin für Umwelt,
Gesundheit, Personal
Prof. Dr. Hannes Utikal
Leitung, Provdadis Hochschule

10:00 **„Aus der Vergangenheit Lernen – Anforderungen an moderne Unternehmenskooperationen“**

Dr. Rudolf Lehnert
Standortleiter, Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

10:20 **„Herausforderung Führungsnach- wuchs: Impulse für den langfristigen Erfolg“**

Dr. Dirk Bühring
Standortleiter, Clariant Produkte Deutschland GmbH

10:40 **Kaffeepause–Business und Dialog**

11:15 **Workshops**

12:00 **Zusammenfassung der Workshopergebnisse**

12:10 **Podiumsdiskussion „Gesellschaftliche Akzeptanz von Industrie im RheinMainGebiet“**

Prof. Dr. Markus Mau
Cluster-Leitung
Markus Frank
Stadtrat, Frankfurt; Dezernent für Wirtschaft,
Sport, Sicherheit und Feuerwehr
Jürgen Vormann
Geschäftsführer, InfraserV GmbH & Co. Höchst KG
Dr. Matthias Braun
Geschäftsführer, Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
Dr. Dirk Bühring
Standortleiter, Clariant Produkte Deutschland GmbH
Moderator: Markus Garn
Mitglied des Geschäftsleitung, F.A.Z.-Institut

13:00 **Netzwerken beim Flying Buffet**

Workshops & Mögliche Fragestellungen



Bildung und Fachkräfte

„Der Arbeitsmarkt von morgen“

Dr. Udo Lemke
Geschäftsführer Provdadis Partner für
Bildung und Beratung

*Wie gewinnt ein Unternehmen den „War for Talents“?
Was müssen mittelständische Unternehmen besonders
beachten?*



Gesellschaftliche Akzeptanz

„Gemeinsam mehr erreichen“

Prof. Dr. Matthias Michael
Kommunikationsexperte,
Engel&Zimmermann AG

*Wie kann durch gemeinsame Arbeit die Branchen-
wahrnehmung verbessert werden?
Wie sieht eine adäquate (Krisen-) Kommunikation aus?*



Nachhaltigkeit und Umwelt

„Impulse aus der Automobil- und
Elektrobranche“

Bernhard Schwager
Leiter Geschäftsstelle Nachhaltigkeit
Robert Bosch GmbH

*Bestmöglicher Einsatz von Umweltinvestitionen?
Zertifizierung und Standardisierung: Möglichkeit der
Differenzierung?*